

MONTAGEANLEITUNG FASSADENVERKLEIDUNG

Zur Erhöhung der Langlebigkeit und Verringerung des Wartungsaufwands ist die richtige Montage der Fassade entscheidend. Die Montage der Fassaden von Platowood hat gemäß dem **Houtwijzer (Holzleitfaden) des niederländischen Centrum Hout** zu erfolgen.

Transport und Lagerung

1. Das Holz von Platowood muss sorgfältig und waagrecht transportiert bzw. gelagert werden. Achten Sie darauf, dass das Produkt gut gesichert ist, damit sich die Bretter nicht verbiegen (Abbildung 1).
2. Es ist wichtig, dass das Holz nach der Lieferung so schnell wie möglich montiert wird. Bis zur Montage sollte das Holz trocken gelagert werden und darf die eventuell vorhandene Folie nicht entfernt werden. Die Folie wird mit Ausnahme der Oberflächenbehandlungen Natural Color Oil und Weathered Color Oil bei behandelten Profilen verwendet. Hinweis: Legen Sie beim Aufeinanderstapeln der Fassadenprofile die Folie wieder zwischen die einzelnen Profile zurück und sorgen Sie für eine gute Belüftung.
3. Wenn das Holz mit einem Lacksystem beschichtet wurde, folgen Sie die Anweisungen des Bearbeiters.



Abbildung 1 - Richtig gelagertes unbehandeltes Holz

Montage

Verschalung

4. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung hinter der Fassadenverkleidung. Dies gilt sowohl für horizontal als auch für vertikal montierte Fassadenverkleidungen. Achten Sie darauf, dass sich an der Ober- und Unterkante der Fassade genügend Lüftungsschlitze befinden (Abbildung 2, 3, 4 und 5).

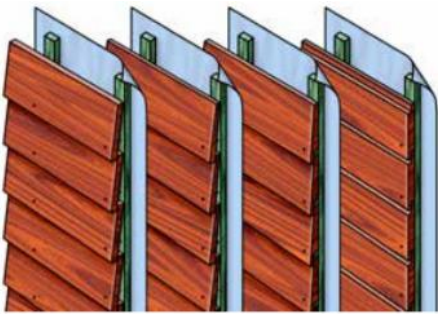


Abbildung 2 - Horizontale Fassadenverkleidung V.l.n.r. Stülpschalung, Keilstülpschalung, Keilstülpschalung und Wechselfalzschalung. (Quelle: Centrum Hout, 2024)



Abbildung 3 - Horizontale offene Fassadenverkleidung mit verschiedenen Abmessungen, abgeschrägt für eine gute Entwässerung. (Quelle: Centrum Hout, 2024)



Abbildung 4 - Vertikale Fassadenverkleidung V.l.n.r. Bodendeckelschalung, Bodendeckelschalung und Wechselfalzschalung. (Quelle: Centrum Hout, 2024)



Abbildung 5 - Vertikale offene Fassadenverkleidung (Quelle: Centrum Hout, 2024)

5. Bei einer vertikalen Fassadenverkleidung ist eine Konterlattung erforderlich (Abbildung 6). Die horizontal montierte Lattung muss an der Oberkante zur Innenseite hin abgeschrägt werden, damit keine Nässe ins Mauerwerk eindringen kann (Abbildung 7). Der Abstand zwischen der Wand und Fassadenbretter sollte mindestens 15 mm betragen.

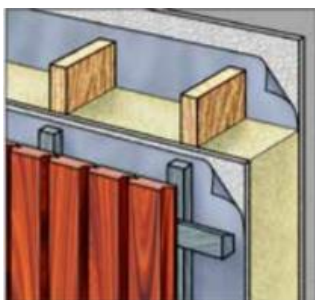


Abbildung 6 - Konterlattung (Quelle: Centrum Hout, 2024)

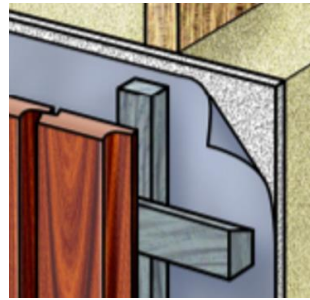


Abbildung 7 - Abgeschrägte Lattung (Quelle: Centrum Hout, 2024)

6. Der Abstand der Traglattung beträgt normalerweise 60 cm. Wird jedoch eine sehr glatte Fassadengestaltung gewünscht, empfehlen wir einen Mittenabstand von 40 cm. Werden die Profile auf Stoß montiert, müssen Sie entweder die Traglattung an diesen Stellen verdoppeln oder breitere Latten verwenden.
7. Bei einer offenen Fassadenverkleidung und der Verwendung von Spax-Schraubnägeln mit Rundkopf (Edelstahl) sollte die Traglattung mindestens 27 mm dick sein. Bei der Verwendung von Schrauben (Edelstahl) sollte die Mindestdicke der Traglattung 18 mm betragen.

Profil Fassadenverkleidung	Minimale Schaftlänge (x Stärke des zu befestigenden Profils)		Position des Nagels oder der Schraube im Profil, bei einem Befestigungselement pro Profil
	Nagel	Schraube	
Platonium 01 (Wechselfalz) Platonium 02 (Doppelwechselfalzprofil mit Schattennut) Platonium 03 (Halbfalzprofil)	2,5	2	25 mm vom Brettkant
Platonium 04 (Keilstülschalung)	2,5	2	45 mm von der überlappenden Kante (horizontal angebracht)
Platonium 05 (Glattkantprofil, vierseitig gehobelt) Platonium 07 (Rhombus)	2,5	2	In der Profilmitte
Platonium 10 (Dreifach-Blockprofil)	k.A.	2	An der dicksten Stelle des Profils
Platonium 11&12 (Zunge und Nut)	2,5	2	Schraube durch den dicksten Teil der Zunge. Nagel in einem Winkel gegen die Anschlag.

Abbildung 7b - Nagel- oder Schraubenlänge

Fassadenbekleidung

8. Versiegeln Sie die Stirnseiten der Fassadenprofile vor der Befestigung zwei Mal mit einem geeigneten Sealer. Nehmen Sie Kontakt mit Platowood für Informationen über den richtigen Sealer auf.
9. Befestigen Sie die Holzdielen mit Nagelschrauben oder Schrauben aus Edelstahl (Linsen- oder Rundkopf). Die Köpfe der Nagelschrauben oder Schrauben müssen auf der Oberfläche der Holzdielen aufliegen. Sie dürfen nicht versenkt werden. Bezüglich der richtigen Maße der Befestigungselemente für die Fassadendielen verweisen wir auf der Abbildung 7b hier oben.
10. Für Platowood Fichte gilt: Befestigen Sie die Holzdielen so, dass die Splintseite (Bastseite) die Sichtseite oder Vorderseite ist. Bei beidseitig verwendbaren Profilen, wie P01, P05 und P07, ist die Splintseite an den Jahresringen auf der Stirnseite erkennbar. Da dies jedoch nicht immer leicht zu erkennen ist, kennzeichnen wir die Rückseite dieser Profile mit einer Stachelwalze, damit Sie auf einen Blick erkennen können, welche Seite die Rückseite sein soll.
11. Befestigen Sie die Fassadendielen, kleiner als 120mm breite, an den Profilen mit jeweils einer Nagelschraube oder einer Schraube pro Stützpunkt und halten Sie dabei einen Mindestabstand von 50 mm zur Kante ein. Bohren Sie die Löcher vor.
12. Der Mindestabstand zur Kante beträgt 15 mm.



- Die Holzfassadenverkleidung für einen Geräteschuppen sollte immer mit zwei Befestigungselementen pro Stützpunkt befestigt werden. Um das Eindringen von Nässe zu vermeiden, wählen Sie möglichst breite Fassadenprofile bei Geräteschuppen mit einer einfachen Außenwand.
- Lassen Sie bei einer geschlossenen Fassadenverkleidung in der Breite 4 mm Abstand zwischen den überlappend montierten Profilen.
- Lassen Sie bei einer offenen Fassade in der Breite 7 bis 10 mm Abstand.
- Halten Sie zwischen den Fassadendielen einen Abstand von 7 bis 10 mm zum nächsten Tragewerk ein. Dies gilt auch für den Zwischenraum zwischen den zwei Stirnseiten der Fassadendielen (Stumpfstoß - Abbildung 8).



Abbildung 8 - Stumpfstoß falsch montiert
(Quelle: Centrum Hout, 2024)

Halten Sie 7 bis 10 mm frei

- Verhindern Sie den Eintritt von Nässe an den Stirnseiten vertikaler Fassadenverkleidungen, indem Sie diese abschrägen.
- Halten Sie an der Unterseite zwischen dem Holz und der Geländeoberfläche einen Abstand von mindestens 100 mm bei einem Tropfprofil mit einer Neigung von mindestens 15 Grad ein. Der Wasserschlag sollte an der Vorderseite der Fassade mindestens 15 mm herausragen. Halten Sie im Zusammenhang mit der Luftzirkulation mindestens 10 mm Abstand zwischen der Fassadendiele und dem Z-Profil ein (Abbildung 9). Achten Sie auch darauf, dass die Stirnseiten gut versiegelt sind. Beträgt der Abstand der Fassadendielen zur Geländeoberfläche mehr als 300 mm, kann der Wasserschlag weggelassen werden (Abbildung 10). Sollte das Holz mit einer Oberflächenbehandlung behandelt sein, die unter die 10-Jahresgarantie fällt (siehe Garantiebedingungen NCS und Color), gilt, dass der Abstand zwischen der Geländeoberfläche und dem untersten behandelten Holz mindestens 300 mm betragen muss.
- Schrägen Sie die Stirnseiten oder die Fassadenprofile an der Unterkante zur Innenseite hin ab, sodass eine Tropfkante entsteht.



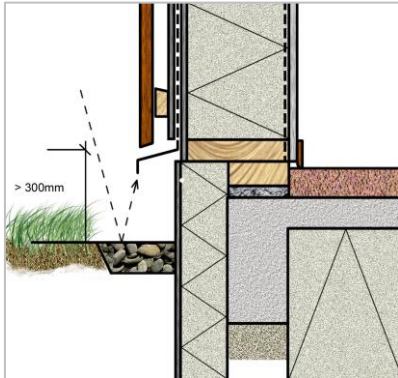


Abbildung 9 (Quelle: Centrum Hout, 2024)



Abbildung 10 (Quelle: Centrum Hout, 2024)

Oberflächenbehandlungen

20. Nach der Montage muss auf den Fassadendielen mit einer Dauerfarbbeschichtung eine letzte (dritte) Schicht aufgetragen werden. Dies gilt nicht für Oberflächenbehandlungen, die unter die Garantie fallen, und die Ölvarianten.
21. Beschädigungen müssen immer mit der verwendeten Oberflächenbehandlung ausgebessert werden. Dies gilt für alle Oberflächenbehandlungen.
22. Bei der Verwendung von filmbildenden transparenten und deckenden Lacksystemen sollten Sie immer auf allen Seiten eine Mindestschicht gemäß den Vorschriften des Lackherstellers auftragen.

Für weitere Informationen zu den Behandlungen verweisen wir Sie auf die Platowood Wartungsvorschriften. Diese finden Sie auf unserer [Website](#) oder nehmen Sie [Kontakt](#) mit uns auf.

